

Antiquitäten und Luxus in Paris

Bel Etage



Sitzbank von Josef Hoffmann, Wien um 1906, Ausführung: J&J Kohn

Der Anspruch der Messe an seine Aussteller ist sehr hoch, garantiert aber Qualität. Heuer ist erstmals auch der österreichische Händler Wolfgang Bauer dabei.

Nach sechs Editionen im Carrousel du Louvre findet die 23. Biennale des Antiquaires vom 15. bis 24. September wieder im Licht des Grand Palais, unter der gläsernen Kuppel statt. Die letzte Messe im magischen Grand Palais liegt 14 Jahre zurück. In den zwar funktionalen aber unterirdischen Räumen des Carrousel du Louvre konnte die Messe nie ihren vollen Charme entwickeln. Diese Antiquitäten-

messe besticht durch die hervorragende Qualität der Objekte und Kunstgegenstände, die sie seit ihren Anfängen, im Jahr 1956, bietet. Die Zahl der ausländischen Aussteller hat auf 44 zugenommen. Dennoch bilden mit 63 Ausstellern die Franzosen den Schwerpunkt auf der Messe. 15 Händler feiern ihre Premiere, darunter auch der Österreicher Wolfgang Bauer. Die Biennale hat ein beachtliches Budget von rund 35 Millionen €.

Zwei Österreicher dabei

Neben der neu dazugekommenen bel etage ist Österreich noch mit der Galerie Sanct Lucas vertreten. „Als mich das Syndicat National des Antiquaires einlud, an der 23. Biennale in Paris teilzunehmen, war das für mich eine

grosse Überraschung“, erzählt Wolfgang Bauer von der bel etage. „Die Vorschusslorbeeren waren gross, zugleich sah ich aber auch die immensen Ansprüche, denen gerecht zu werden meine ganze Kraft er-

forderte“, sagt er. Er zeigt etwa zwei Fauteuils von Josef Hoffmann, Ausführung J&J Kohn um 50.000 € oder ein Paar Armlehnstühle von Adolf Loos um 30.000 €.

Ein besonderes Stück ist das Kollier „Mare“ von Koloman Moser für seine Frau Ditha. Er entwarf für die Wiener Werkstätte zahlreiche Schmuckstücke. Dieser Entwurf aus dem Gründungsjahr 1903 zählt zu den schönsten Schmuckstücken, die Moser entworfen hat.

Ebenfalls eine Premiere hat die Spezialistin für Altmeisterzeichnungen Katrin Bellingier, die am Stand von Colnaghi bedeutende Blätter von Antoine Watteau und Francois Boucher zeigt.

INFO

23. Biennale des Antiquaires

Unter dem Glasdach des Grand Palais zeigen vom 15 bis 24. September rund 100 Aussteller über 7000 Objekte aus den Bereichen Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Möbel, Schmuck und vieles mehr.

Adresse:
Grand Palais
75, Ave. W. Churchill, Paris
Öffnungszeiten 11 bis 23 Uhr

EVA KOMAREK

e.komarek@wirtschaftsblatt.at